

Organisatorisches

Tagungsort

Die Tagung findet im Hotel Marriott, Zürich, im Konferenzraum "Pendulum" statt.

Kosten

mws-Mitglieder Fr. 90, Studentinnen Fr. 40, Nicht-Mitglieder Fr. 150
Stadtrundgang Fr. 20

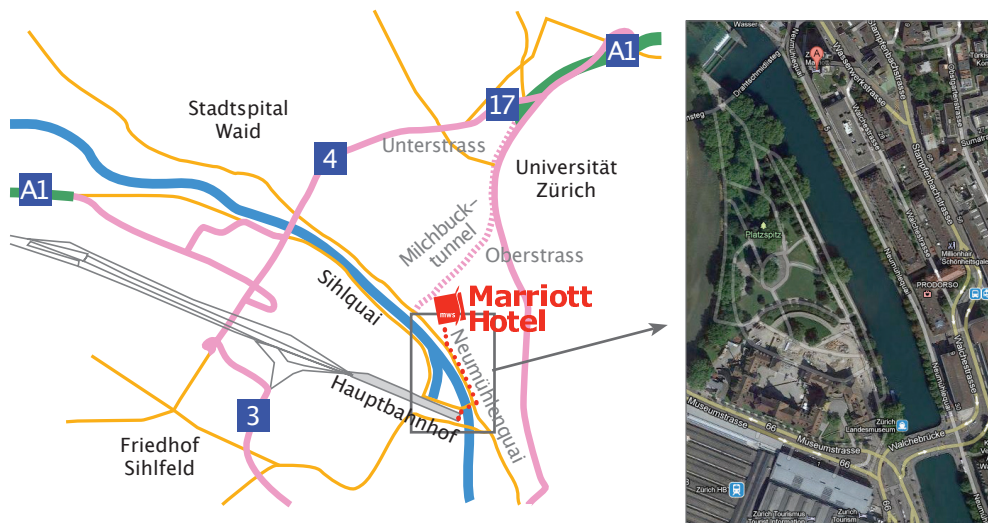
In der Tagungsgebühr sind auch Getränke, Pausenverpflegungen und Mittagessen enthalten. Die Gebühren sind mit beiliegendem Einzahlungsschein oder beim mws-Tagungssekretariat zu bezahlen. Bitte kreuzen Sie auf dem Anmeldetalon an, ob Sie am Stadtrundgang (Details siehe Anmeldekarte) teilnehmen wollen.

Anmeldung bis 28. Mai 2013

an das mws-Sekretariat

Anfahrt

Zürich Marriott Hotel, Neumühlequai 42, 8006 Zürich,
Telefon 044 360 70 70, www.zurichmarriott.ch
Parkmöglichkeiten im Hotel Marriott.
Zu Fuss: 5 Minuten vom Hauptbahnhof Zürich



Informationen

Sekretariat mws medical women switzerland, Stampfenbachstrasse 52, 8006 Zürich,
Tel: 044 714 72 30, Fax: 044 714 72 31, sekretariat@medicalwomen.ch

Flyer-Design by: Jule Krüger, www.designhexe.com

Rechtliche Stolpersteine im ärztlichen Berufsalltag

mws medical women switzerland



2013
Einladung
zur Generalversammlung
und Jahrestagung

am **8. Juni 2013**
von 9.00–16.00 Uhr
im Hotel Marriott, Zürich



medical women switzerland
ärztinnen schweiz
femmes médecins suisse
donne medico svizzera

approved by



Rechtliche Stolpersteine im ärztlichen Berufsalltag

Rechtliche Fragestellungen sind im ärztlichen Berufsalltag allgegenwärtig, allerdings findet eine Thematisierung heikler Fragen selten statt. Um diese Lücke zu füllen, widmet die mws ihre diesjährige Jahrestagung juristischen Aspekten des Arztberufes. Es werden rechtlich kritische Situationen diskutiert, rechtliche Grenzen und Auswirkungen des ärztlichen Handelns aufgezeigt und die Formalien für korrektes juristisches Handeln beleuchtet. Inhaltlich befasst sich die Tagung mit Fragen rund um die Aufklärung der Patientinnen sowie den haft- und strafrechtlichen Konsequenzen von entsprechenden Fehlern. Die teilweise schwer durchblickbaren Regelungen über den Datenschutz und das Patientengeheimnis werden systematisch erläutert. Die Teilnehmerinnen werden ausserdem mit den im ärztlichen Alltag relevanten Aspekten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts vertraut gemacht. Hierzu gehört eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen Urteils(un)fähigkeit, Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Fürsorgerische Unterbringung und Zwangsmassnahmen.

Die Inhalte werden anhand von konkreten, praxisnahen Fällen im Rahmen von Referaten, interaktiven Fragerunden im Anschluss an jedes Referat und einer Podiumsdiskussion mit den Referentinnen vermittelt.

Die Jahrestagung soll zugleich auch Treffpunkt sein, um sich im gemeinsamen Gespräch mit der Thematik auseinanderzusetzen und sich beruflich zu vernetzen.

Approved by SIWF/FMH: Credit Points

Die Tagung ist vom SIWF im Rahmen der erweiterten Fortbildung mit 5 Credits anerkannt. Entsprechend können Ärztinnen aller Fachrichtungen die Credits an ihre Fortbildung anrechnen lassen.

Referierende

Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag

Ordinaria Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht, Universität Zürich

lic. iur. Judith Naef

Rechtsanwältin, BWL ZS, Geschäftsführerin und Verbandsjuristin mws

Dr. iur. Margot Michel

Oberassistentin am Lehrstuhl Prof. Dr. iur. A. Bächler für
Privatrecht und Rechtsvergleichung, Universität Zürich

Dr. iur. Ruth Reusser

ehem. stv. Direktorin des Bundesamtes für Justiz und
Leiterin des Direktionsbereichs Privatrecht, Bern



Programm Jahrestagung 2013

8.30 Uhr **Eintreffen**

9.00 Uhr **Generalversammlung 2013**

Dr. med. Agnes Burkhalter, Präsidentin

10.00 Uhr **Pause**

10.20 Uhr **Arzt-Patientenkommunikation –
eine Herausforderung!?**

Aufklärung – Einwilligung – Haftung

Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag

11.10 Uhr **Einsicht – Auskunft – Schweigen**

Datenschutz und Patientengeheimnis vs.

Einsichtsrechte und Auskunftspflichten

lic. iur. Judith Naef, Rechtsanwältin

12.00 Uhr **Mittagessen**

13.20 Uhr **Entscheidungen zwischen
Selbst- und Fremdbestimmung**

Urteilsfähigkeit – Stellvertreterentscheide –

Patientenverfügung – Vorsorgeauftrag

Dr. iur. Margot Michel

14.10 Uhr **Pause**

14.20 Uhr **Fürsorgerische Unterbringung
und Zwangsmassnahmen**

– verbesserter Rechtsschutz für Betroffene statt Behandlungsqualität?

Dr. iur. Ruth Reusser

15.10 Uhr **Podium und Abschluss**

Dr. med. Agnes Burkhalter, Leitung, alle vier Referentinnen

16.15 Uhr **Stadtrundgang
„Unternehmen Freundschaft“**

„Frauen mit Power – Unternehmerinnen des 19. Jahrhunderts“

17.45 Uhr **Ende der Tagung**